Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 268

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 8. November
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 8 novembre
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 268

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 268

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Abänderung der Postordnung. — Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft.

Sommaires: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione. — Liquidation d'une société coopérative. — Bilan d'une compagnie d'assurance.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der Inhaber des nachbezeichneten vermissten Schuldbriefes per Fr. 1000, auf Rudolf Fierz, Johannessen sel. Sohn, von und wohnhaft auf dem Hof in Wetzwil-Herrliberg, zugunsten des Rudolf Fierz, Schreiner, wohnhaft im Winkel-Erlenbach, d. d. 26. November 1883 (letztbekannter Schuldner: Konrad Schönenberger, Untergrüt-Herrliberg, letztbekannter Gläubiger: Rudolf Fierz, Johannes sel. Sohn, von und wohnhaft auf dem Hof-Herrliberg), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 7[1])

Meilen, den 3. Januar 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: **Wettstein.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 111 (ursprünglich Fr. 223), auf Jakob Grimm, von Robank-Wetzikon, wohnhaft in Ottikon, zugunsten Hs. Jakob Ochsner, genannt Krämers, Hs. Heinrichs sel. Sohn, von Ottikon, d. d. 12 Mai 1871 (letzter bekannter Gläubiger und letzter bekannter Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe als nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 150[1])

Pfäffikon, den 4. März 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Es werden vermisst:

Gült, angegangen 25. November (Jahr unbekannt), haltend Gl. 100 oder Fr. 190.48, vermutlicher Errichter ist ein Müller, Ziegelhaus, haftend auf der Liegenschaft der Gebr. Graf, in Dagmersellen.

Gült, angegangen 15. Mai 1630, haltend Gl. 200 oder Fr. 380.95, errichtet von Beat Bürgi, haftend auf Liegenschaft Adelboden in Wykon.

Gemäss Art. 870 u. ff. Z. G. B. werden hiermit die Inhaber der genannten Instrumente aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Ettiswil, den 22. Oktober 1919. (W 650[1])

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen 3. April 1893, haltend Fr. 2000.
2. Gült, angegangen 4. April 1893, haltend Fr. 2000.
3. Gült, angegangen 7. April 1893, haltend Fr. 3000.
4. Gült, angegangen 8. April 1893, haltend Fr. 3000.
5. Gült, angegangen 9. April 1893, haltend Fr. 3000; alle fünf Gülten errichtet von Kaspar Glauser, haftend auf «Steinernweid», der Gebr. Albert und Johann Glauser, Ufhusen.
6. Gült, angegangen 19. November 1875, haltend Fr. 2000, errichtet von Melchior Peter, haftend auf «Schwertschwenden», der Johann Birbaumer sel. Erben, Ufhusen.
7. Gült, angegangen 10. März 1878, haltend Fr. 1000, errichtet von Jakob Bühler, haftend auf «Mühlematt», des Richard Wiederkehr, Ufhusen.
8. Gült, angegangen 1. Mai 1898, haltend Fr. 2000, errichtet von Geschw. Kneubühler, haftend auf «Schumacherhof», in Hilferdingen, des Johann Kneubühler, Ufhusen.
9. Gült, angegangen, 1. September 1904, haltend Fr. 2000, errichtet von Josef Egli, haftend auf «Handerhof», im Warnisbach, des Friedrich Meyer, Ufhusen.
10. Gült, angegangen 1. Mai 1748, haltend Gl. 700 oder Fr. 1333.33, Errichter unbekannt, haftend auf «Bahrenhüsli», Luthern, des Grossrat Wüest und Mitbesitzer.
11. Gült, angegangen 1. September 1880, haltend Fr. 2000, errichtet von Xaver Birrer, haftend auf «Bahrenhüsli», Luthern, des Grossrat Wüest und Mitbesitzer.
12. Gült, angegangen 1. Juli 1885, haltend Fr. 800, errichtet von Josef Häfliger, haftend auf Liegenschaft «Lätt», des Josef Bieri, Luthern.
13. Gült, angegangen 4. September 1911, haltend Fr. 2500, errichtet von Geschw. Glauser, haftend auf Liegenschaft «Grosslöh», Gettnau, der Geschw. Glauser.

Alle diese Grundpfandtitel sollen beim Brande der Liegenschaft «Steinernweid», Ufhusen, vom 22./23. Juli 1918 vernichtet worden sein.

Gemäss Art. 870 und ff. Z. G. B. werden hiermit allfällige Inhaber der genannten Titel aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 674[2])

Ettiswil, den 28. Oktober 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Es wird vermisst: **Gült,** errichtet vom Johann Ineichen, zu Höndlen-Eschenbach, angegangen 25. Christmonat 1839, haltend ursprünglich Fr. 1000 alte Währung oder 750 Gulden, nun transfixiert auf Fr. 612.57. Unterpfandsbesitzer: Jost Mattmann, Höndlen-Eschenbach.

Der allfällige Inhaber dieses Gültinstruments wird in Anwendung von Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, es innert Jahresfrist der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Gült kraftlos erklärt wird.

Römerswil, den 28. Oktober 1919. (W 667[1])

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: **M. Leisibach.**

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank Luzern, namens der nachgenannten Titeleigentümer, werden hiermit, weil vermisst und abhanden gekommen, folgende Titel zur Vorweisung aufgerufen:

Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

1. Sparheft Nr. 3154 vom 31. März 1919, Fr. 73, lautend auf Peter Fessler, von Altbüron, in Plainpalais.
2. Sparheft Nr. 67838, lautend auf Frau Marie Mathis-Schneider, Reussthal, haltend auf 15. Juli 1919 Fr. 420.25.
3. Kassaschein Nr. 15258, lautend auf Alois Schürmann, von Sempach, in Luzern, haltend auf 1. Januar 1919 Fr. 1538.58.
4. Kassaschein Nr. 24235, vom 25. Juni 1910, Fr. 100, lautend auf Josef Sigrist, von Ebikon, in Luzern.
5. 4½ % Obligation Nr. 37679, vom 2. Oktober 1909, Fr. 4000, lautend auf Anton Felder, von Escholzmatt, in Schüpfheim, mit Coupons Nr. 4—10 pro 1919/25.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 673[1])

Luzern, den 28. Oktober 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle angerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Basel-Stadt — *Konkursamt Basel-Stadt* — (1481)

Gemeinschuldner: Ostertag-Schmidberger, Johann, Klarastrasse 37, gewesener Inhaber der gelöschten Firma «Joh. Ostertag», Wirtschaftsbetrieb.

Datum der Konkurseröffnung: 1. November 1919, infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. November 1919, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 8. Dezember 1919.

Kt. St. Gallen — *Konkursamt St. Gallen* — (1472)

Gemeinschuldner: Wunderlich, Oskar, Multergasse 31, Sankt Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Oktober 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. November 1919, vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes, Webergasse 8, St. Gallen.

Eingabefrist: Bis 8. Dezember 1919.

Ct. de Genève — *Office des faillites de Genève* — (1480)

Failli: Meuli, Christian, tenant précédemment l'Hôtel du Parc, Quai des Eaux-Vives et Rue de la Scie 2.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 octobre 1919.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 14 novembre 1919, à 11 heures avant-midi, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 8 décembre 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Grüningen* (1467)
Gemeinschuldner: Richter, Max, Bäcker und Wirt zum Freihof, in Wolfhausen-Bubikon.
Anfechtungsfrist: Bis 18. November 1919.

Kt. Bern *Konkursamt Signau in Langnau* (1473)
Gemeinschuldner: Herrmann, Fritz, Mechaniker, Zollbrück.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 18. November 1919.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach in Grenchen* (1468)
Gemeinschuldner: Müller, Louis, Uhrenfabrikation, in Grenchen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. November 1919.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1482/3)
Gemeinschuldnerin: Acetylen-Motoren-Industrie A. G.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. November 1919.
Gemeinschuldner: Louis Rueff & Cie, Basel.
Anfechtungsfrist: Bis 18. November 1919.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Arlesheim* (1474)
Gemeinschuldner: Hänger, Hans, chemische Produkte, Muttenz.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, vom 8. November 1919 an.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (1485)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Schwank & Stürzinger, Holzhandel, Löwenstrasse 41, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 13. Oktober 1919.
Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 4. November 1919, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 19. November 1919.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (1484)
Faillie: Société en nom collectif Vöross Frères & Cie, chaussures, Avenue d'Echallens 13, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 octobre 1919, par ordonnance du président du tribunal civil du district de Lausanne.
Date de la suspension: 1er novembre 1919, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôtnre: 18 novembre 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 5* (1375²)

I. Steigerung

Schuldner und Pfandeigentümer: Kohlrausch, Friedrich Klemenz, Kaufmann, Sihlquai 266, in Zürich 5.
Zeit und Ort der Steigerung: Freitag, den 28. November 1919, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Neues Rütli, Gasometerstrasse 17, I. Stock.
Eingabefrist: Bis 7. November 1919.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 10. November 1919 an.

Grundpfand:

1. Ein Fabrikgebäude und Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Wasserheizanlage, am Sihlquai 266/8, in Zürich 5, unter Nr. 1408 für 138,000 assekuriert.
2. 8 a 68,4 m² Gebäudegrundfläche. Hofraum, Böschung und nicht überbautes Trottoir.

Grenzen, Grunddienstbarkeiten, Zugehör und im Grundbuch eingetragene Mietverträge laut Grundprotokoll.
An die Kaufsumme hat der Ersteigerer vor dem Zuschlag Fr. 2000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.
Die Gläubiger, sowie alle übrigen Beteiligten werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, binnen 20 Tagen, von heute an gerechnet, der obgenannten Amtsstelle einzugeben, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (1476)
Gemeinschuldnerin: Frau Rüegg-Nicolet, E., Luzern.
Zeit und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 13. November 1919, von vormittags 9 Uhr an, im städtischen Gantlokale (Winkelriedstrasse), in Luzern.
Steigerungsobjekte: Diverse Kolonialwaren, als: Zichorienkaffee, Reis, Zucker, Teigwaren usw.

Ct. de Vaud *Office des faillites de la Vallée, au Sentier* (1479)

Avis de vente d'immeubles — Deuxième enchère

Mardi, 9 décembre 1919, à 3 heures après-midi, au Café Terminus, aux Charbonnières, l'office des faillites de la Vallée procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés, appartenant à la faillite Goy, Henri, mécanicien, Les Charbonnières.
Aux Charbonnières, à quelques minutes de la gare C. F. F. Le Pont, bâtiment ayant logement, remise, atelier de mécanicien (place pour 20 ouvriers, facilité d'agrandissement) et forge, place et jardin, le tout d'une snperficie de 4 a 21 ca. Pour visiter s'adresser à M. Elie Rochat-Golay, aux Charbonnières.
Taxe officielle: fr. 18,790; taxe d'expert: fr. 15,000.
Conditions de vente au burean de l'office, an Sentier.
L'adjudication sera donnée à tout prix.

Kt. Wallis *Konkursamt Brig in Naters* (1478)
Das Konkursamt Brig versteigert im Auftrage aus der Konkursmasse Epicéa, in Genf, gestützt auf Art. 243, Abs. 2, des Betreibungs- und Konkursgesetzes, Donnerstag, den 13. November 1919, im Bureau des Konkursamtes in Naters, zum Höchstangebot: 1. 38 Ster Brennholz; 2. 59 Rnndholz, lagernd auf dem alten Bahnhof S. B. B., Brig; 3. 132 Stück Rundholz, bei der Napoleonsbrücke lagernd, und 4. die Jungholzwald-Ausbeutung (zirka 300 Ster Brennholz und 50 m³ Rundholz).

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons in Ennenda* (1477²)
Aus Auftrag des Konkursamtes Zürich 1 gelangt im Konkurse des Shebe, Nicolaus Harry, früher in Zürich 1 und in Elm, jetzt unbekannt abwesend, Montag, den 8. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Hausstock, in Elm, auf einmalige öffentliche Versteigerung:
Das Hotel und Kurhaus Elm, Grundbuch Elm, Nr. 748, bestehend in:
a) Das Gast- und Kurhaus Elm, für Fr. 160,000 versichert.
b) Die Gartenanlagen.
c) Ein Pavillon und Hirschhaus, für Fr. 1300 versichert.
d) Ein Wirtschaftsgebäude neben dem Kurhaus, für Fr. 70,000 versichert, nebst dem als Zugehör verpfändeten Hotelmobiliar laut separatem Verzeichnis.
Konkursamtliche Schatzung des Grundpfandes: Fr. 100,000, der Zugehör: Fr. 43,000.
Beim Zuschlag hat der Ersteigerer eine Barzahlung von Fr. 5000 zu machen.
Die Steigerungsbedingungen liegen ab 17. November 1919 beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.
Zwecks näherer Auskunft und Besichtigung wende man sich an das Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda.

Kt. St. Gallen *Konkursamt vom Seebezirk in Uznach* (1475)

Zweite konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Kuster, Alfons, Kaffeerösterei, Schmerikon.
Zeit und Ort der Steigerung: Mittwoch, den 10. Dezember 1919, nachmittags 4½ Uhr, im Gasthaus zum Sternen, in Schmerikon.

Grundpfand:

1. Wohnhaus, assekuriert unter Nr. 363 für Fr. 24,900.
2. Magazin, assekuriert unter Nr. 364 für Fr. 13,600.
3. Maschinen, laut speziellem Verzeichnis.
4. Boden, Platz und Garten, in Schmerikon gelegen.

Schatzungssumme: Fr. 40,000.
Höchstangebot an erster Steigerung: Fr. 35,500.
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304 u. 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (1438¹)
Schuldner: Martin, Johann, früher «Tivoli», Sonneggstrasse, Zürich 6, jetzt bei Stadler, z. Schützenhaus, Rehalp, Zürich 7.
Zeit und Ort der Verhandlung: Freitag, den 14. November 1919, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato e proroga per i crediti garantiti da pegno

(Art. 308 l. E. F. ed Ord. Fed. 27. X. 1917.)

Ct. del Ticino *Distretto di Lugano* (1469)
Il sottoscritto commissario per concordato notifica che con decreto 7 luglio 1919 della pretura di Lugano-Città, confermato con sentenza 16 settembre 1919 del tribunale di appello, è stato omologato il concordato proposto dal Riese, Gustavo, Pension Zweifel, in Lugano, ai suoi creditori sulla base del 20%, pagabile entro 30 giorni.
Inoltre al medesimo debitore è stata concessa una proroga fino al 31 dicembre 1922 per il pagamento dei crediti capitali garantiti da pegno; nonchè una proroga di anni dieci per il pagamento degli interessi arretrati e dei due anni successivi alla moratoria, pure garantiti da pegno.
Colla presente pubblicazione, che annulla e sostituisce quella apparsa nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 195 del 17 agosto 1918, cessano gli effetti della moratoria concessa al suddetto Gustavo Riese con decreto 28 gennaio 1918.
Lugano, il 4 novembre 1919.
Il commissario per il concordato: *Pietro Luvini.*

Ct. del Ticino *Distretto di Lugano* (1486)

Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano

Il sottoscritto commissario del concordato, rende di pubblica ragione che lo Tribunale federale, nella sua seduta del 29 ottobre 1919, ha omologato il concordato proposto dalla società anzidetta e stato approvato dall'assemblea dei creditori chirografari del 20 agosto 1919; conseguentemente che la moratoria accordata alla società il 16 luglio 1918 è cessata.
Lugano, 6 novembre 1919. Il commissario: *Avv. C. Scacchi.*

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (1471)
Débiteur: Maroko, Elias, fabricant d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.
Commissaire au sursis: A. Chopard, préposé aux faillites, de et à la Chaux-de-Fonds.
Date du jugement d'homologation: Lundi, 3 novembre 1919.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1470)

Bestätigung des Nachlassvertrages und gleichzeitige Bewilligung der Pfandstundung

(Art. 308 des Betreibungsgesetzes und Art. 19 der Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Durch hierortigen Entscheid vom 21./25. Oktober 1919 ist der von Steiger-Gurtner, Emil, Hotel Simplon, Luzern, abgeschlossene Nachlassvertrag bestätigt und die Pfandstundung bewilligt worden.
Die Pfandstundung wurde gewährt:
a) Für die Kapitalabzahlungen gegenüber sämtlichen Pfandgläubigern bis 31. Dezember 1922;
b) für die im Zeitpunkt der Bewilligung der Nachlassstundung (29. April 1918) verfallenen und pro 1919 und 1920 fälligen und fällig werdenden pfandversicherten Kapitalzinse (Zinse pro 1920 nur diejenigen, welche bis 31. März verfallen): bis 31. Dezember 1928 in dem Sinne, dass alle Jahre je auf 31. Dezember, erstmals auf 31. Dezember 1919, an die gestundeten Zinse je 10% zu entrichten sind.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 4. November. **«Sentis» Handels-Aktiengesellschaft («Sentis» Société anonyme de Commerce),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 13. Mai 1919, Seite 813). In ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1919 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 200,000 durch Ausgabe weiterer 1600 Inhaberaktien zu je Fr. 500 auf Fr. 1,000,000 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Fr. 1,000,000 betragende Aktienkapital zerfällt daher in 2000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 500. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. August 1919 wurden sodann die Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Aenderung zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr **«Tritis» Internationale Handels-Aktiengesellschaft.** Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Max Scherer, Kaufmann, von Sereth (Rumänien), iu Zürich 8. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft.

Bücher-Verlag und -Versand. — 5. November. Johann Wipf, von Marthalen und Zürich, in Zürich 3, und Robert Huber, von Hausen am Albis, in Zürich 4, haben unter der Firma **Wipf & Co.,** in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1919 ihren Aufang nahm. Bücher-Verlag und -Versand. Weststrasse 118.

Ersatz- und Konsumartikel für die Textilindustrie. — 5. November. Die Firma **Giacomo Zweifel,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1915, Seite 1597), An- und Verkauf von in der Textilindustrie gebrauchten Ersatz- uud Konsumartikeln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lampenschirme. — 5. November. Carl Hummel, von und in Wädenswil, und Max Hummel, von und in Stuttgart (Württemberg), haben unter der Firma **Hummel & Co.,** in Wädenswil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Carl Hummel uud Kommanditär ist Max Hummel, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Fabrikation von Lampenschirmen. Im Central.

5. November. **«Asco» Approvisionnement S. A. («Asco» Supply Co.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1919, Seite 401). Severin Saurer ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Pharmazeutische Spezialitäten. — 5. November. Firma **Scott & Bowne, Limited,** in Zürich 5 (Hauptsitz in London) (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, Seite 2177). Der Prokurist Ernst Paul Münch wohnt in Erlenbach.

Blumen- und Blätterverkauf. — 5. November. Die Firma **H. Stern,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1918, Seite 179), erteilt Prokura an Berta Stern geb. Stänz, vou Basel, in Zürich 1. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

5. November. **Baugenossenschaft Union,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 149 vom 28. Juni 1916, Seite 1026). Jean Lochbrunner ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Beisitzer neu gewählt: Albert Züst, Kondukteur, von Heiden (Appenzell), in Winterthur.

5. November. **«Fides» Treuhand-Vereinigung («Fides» Union Fiduciaire) («Fides» Unione Fiduciaria),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 12. Juli 1919, Seite 1238). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 29. September 1919 Kollektivunterschrift erteilt an seine Mitglieder: Dr. Peter Schmid-Fehr, Rechtsanwalt uud Notar, von und in Basel, und Emil Müry-Dietschy, Kaufmann, von und in Basel. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft.

5. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Studer, Mittelhölzer & Comte, Aero-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 93 vom 17. April 1919, Seite 665), ist der Gesellschafter Johann Jakob Studer ausgetreten. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschafter eingetreten: Dr. Anton Meuli, Rechtsanwalt, vou Nufenen (Graubünden), in Chur. Die Firma wird abgeändert in **Comte, Mittelholzer & Co. «Aero» Luftbild-Verlagsanstalt & Passagierflüge (Comte, Mittelholzer & Cie. «Aero» Edition de Vues Aériennes, Voles avec Passagers).** Die Firma erteilt Prokura an den Geschäftsleiter: Adolf Hug, von Basel, in Zürich 6. Die Kollektivgesellschafter und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Die Prokura wird auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt.

Pneumatiks; Reparaturen usw. — 6. November. Inhaber der Firma **Karl Bachmann,** in Zürich 4, ist Karl Bachmann, von Feusisberg (Schwyz), in Zürich 3. Fabrikation von Pneumatiks, Reparaturen und dgl. Elisabethenstrasse 22. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Bachmann & Grosclaude», in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 149).

6. November. Die Firma **Genossenschaft Wehnthalerstrasse in Liq.,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 184 vom 2. August 1919, Seite 1374), uud damit die Unterschrift der Liquidatorin Witwe Emma Pfister-Hofmann, Handel mit Werten, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amtes wegen gestrichen.

Fahrräder und Reparaturwerkstätte. — 6. November. Die Firma **R. Hildebrand,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 235 vom 3. Oktober 1918, Seite 1566), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Löwenstrasse 30.

Rohe und gezwirnte Seide usw. — 6. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Boutet frères & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1919, Seite 379), sind die Gesellschafter Georges Boutet und Georges Hoffet ausgeschieden. Als neuer Kollektivgesellschafter ist eingetreten: Marcel Jacqmin, von und in Paris (Frankreich). Die Firma wird abgeändert in **A. Boutet & Cie.**

Tiefbauunternehmung. — 6. November. Die Firma **Gebr. Bless,** in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. August 1915, Seite 1078), Tiefbauunternehmung, Gesellschafter: Anton Bless und Martin Bless, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bau- und Möbelschreinerei und Glaserei. — 6. November. Die Firma **Keller & Bolliger,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 202 vom 5. August 1910, Seite 1405), mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Glaserei. Gesellschafter: Gottlieb Keller und Karl Bolliger, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Keller & Drexler», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919, Seite 417).

6. November. **Polstermöbelindustrie-Genossenschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 8. September 1919, Seite 1573). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 24. September 1919 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Dr. jur. Ernst Utzinger werden daher anmit gelöscht.

Gas- und Wasseranlagen, Zentralheizungen, technisches Bureau. — 6. November. Firma **Uehlinger & Ellwanger,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, Seite 257). Der Kollektivgesellschafter Emil Ellwanger, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 8.

Photographie; Agentur in Waren aller Art. — 6. November. Die Firma **L. Welti-Thiele,** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1912, Seite 1257), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Photographie und Agenturen in Waren aller Art.

Vermittlung von Transporten; Import, Export, Vertretungen. — 6. November. Inhaber der Firma **Guillaume Trachsler,** in Zürich 8, ist Wilhelm Trachsler. von Zürich, in Zürich 4. Agentur der «Mundial Transport S. A.», in Barcelona (Spanien). Vermittlung von Transporten von und nach Spanien. Import, Export, Vertretungen. Seefeldstrasse 5.

6. November. **Einkaufsgenossenschaft der Schweiz. Coiffeurmeister,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1302). Der Vorstand dieser Genossenschaft hat an Ernst Hunziker, von Kirchleerau (Aargau), in Zürich 4, Kollektivunterschrift erteilt. Derselbe zeichnet je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien kollektiv.

6. November. Oscar Pappenheim, von Frankfurt a. M. (Deutschland), in Zürich 8, und Fräulein Seline Denzler, von und in Altstetten (Zürich), haben unter der Firma **Pappenheim & Co.,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Oscar Pappenheim und Kommanditärin ist Fräulein Seline Denzler, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Delikatessen und Kolonialwaren, Weine und Liköre. Fraumünsterstrasse 12, Metropol. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Schönfeld & Co. Nachf. von S. Fuchsmann», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, Seite 1649).

Reparaturen von landwirtschaftlichen Maschinen; Maschinen und Geräte. — 6. November. Inhaber der Firma **Gottlieb Hotz,** in Fehraltorf (Zürich), ist Gottlieb Hotz, von Oberrieden (Zürich), in Fehraltorf. Reparaturen von landwirtschaftlichen Maschinen aller Systeme sowie Fabrikation und Verkauf neuer Maschinen und Geräte.

Lorrainestickerei. — 6. November. Die Firma **Louise Bosshard,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 594), Lorrainestickerei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1919. 24. Oktober. Die Genossenschaft **Hotelier-Verein Engelberg,** in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 54 vom 29. Februar 1912, Seite 354), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juli 1919 aufgelöst; die Liquidation ist durch den bisherigen Vorstand erfolgt und die Firma daher erloschen.

24. Oktober. Unter der Firma **Hotelier-Verein Engelberg** besteht mit Sitz in Engelberg auf unbestimmte Dauer ein Verein gemäss Art. 60 Z. G. B. Die Statuten des Vereins datieren vom 21. Juli 1919. Der Verein bezweckt, in steter Fühlung mit dem Kur- und Verkehrsverein Engelberg, die Entwicklung und Förderung des Fremdenverkehrs, die Wahrung der Berufsinteressen und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter seinen Mitgliedern. Mitglied des Vereins kann jeder Eigentümer, bei Kollektivgesellschaften jeder Teilhaber. bei Aktiengesellschaften 1 bis 2 Delegierte des Verwaltungsrates, Pächter oder Direktoren eines Hotels oder einer Pension, sofern solche auch Mitglieder des Kurvereins sind, werden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 10, wovon Fr. 5 an den Zentralverein abzugeben sind. Im weitern steht der Vereinsversammlung zu, den Jahresbeitrag nach Bedürfnis festzustellen auf Grundlage der Bettenzahl, jedoch soll er nicht unter Fr. 5 betragen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung; b) infolge Austrittserklärung, welche mit eingeschriebenem Brief auf Schluss des Geschäftsjahres zu geschehen hat, ansonst die Beiträge des laufenden Jahres zu bezahlen sind. Das Erlöschen der Mitgliedschaft beim Zentralverein zieht den Verlust der Mitgliedschaft bei der Sektion nach sich und umgekehrt, sofern der Austretende sein Gastgeschäft weiterbetreibt. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder für Vereinsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen. Mit der Konstituierung des Hotelier-Vereins Engelberg wird die unter dem gleichen Namen bestehende Genossenschaft aufgelöst und es übernimmt der Verein Aktiven und Passiven der im Handelsregister zu streichenden Genossenschaft. Offizielles Organ des Vereins ist die Schweizer Hotel-Revue in Basel. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Präsident ist Eduard Cattani, von Engelberg, und Sekretär ist Gottfried Fassbind-Bürgi, von Arth (Schwyz), beide Hoteliers, in Engelberg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Textilindustrie. — 1919. 2. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Dollfus-Mieg & Cie. Aktiengesellschaft,** in Mülhausen im Elsass (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1915, Seite 1552), hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

Sattlerei. — 23. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. & E. Dischler,** Sattlereigeschäft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 28. September 1909, Seite 1646), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carl Dischler».

Inhaber der Firma **Carl Dischler,** in Basel ist Carl Dischler-Wagner, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. & E. Dischler». in Basel. Sattlereigeschäft; Spezialität in feinern Pferdegeschirren und Reitartikeln. Bäumleingasse 9.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 4. November. Der Fischerei-Verein des Kantons Schaffhausen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 14. November 1913, Seite 2021/22), hat in der Vereinsversammlung vom 3. Juni 1919 seine Statuten revidiert und dahei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Der Verein hat die Pflege und Hebung der Fischerei, insbesondere der sportlichen Angelfischerei zum Zwecke. Er schliesst sich dem Schweiz. Fischerei-Verein als Mitglied an. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglieder sind diejenigen, die sich an der Pacht eines Vereinsgewässers beteiligen. Als Mitglied kann jeder Einwohner des Kantons Schaffhausen oder eines angrenzenden Bezirkes aufgenommen werden, welcher das 20. Altersjahr zurückgelegt hat, in gutem Rufe steht und nicht innerhalb der letzten fünf Jahre wegen eines Vergehens gegen die Fischerei- oder Jagdgesetze bestraft worden, oder Mitgliedern des Vereins als Fisch- oder Jagdfrevler bekannt ist. Die Anmeldung zur Aufnahme in den Verein ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Sind die Voraussetzungen zur Aufnahme nach Ansicht des Vorstandes nicht erfüllt, so weist dieser die Anmeldung von sich aus ab. Sind sie erfüllt, so unterbreitet er das Aufnahmsgesuch der Vereinsversammlung, welche über die Aufnahme entscheidet. Personen, welche sich um den Verein und seine Aufgaben oder um die Fischerei besonders verdient gemacht haben, können von der Vereinsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Der Austritt aus dem Verein ist für Passiv- und

Ehrenmitglieder jederzeit zulässig. Aktivmitglieder können aus dem Verein nur austreten, wenn sie ihre Verpflichtungen aus dem Pachtverhältnis erfüllt haben oder durch Beschluss der Vereinsversammlung von der weiteren Erfüllung dieser Verpflichtungen befreit worden sind. Das Austrittsgesuch ist schriftlich unter Beilegung der Mitglieds- und eventuell der Pachtkarte dem Vorstand einzureichen. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden: Wenn die Voraussetzungen zur Aufnahme nicht mehr erfüllt sind oder wenn nachträglich bekannt wird, dass sie bei seiner Aufnahme nicht erfüllt waren; wenn es den Statuten, den Bestimmungen des Reglements oder übrigen vom Verein aufgestellten Vorschriften zuwiderhandelt; wenn es mit der Zahlung eines Pacht- oder Jahresbeitrages oder der während eines Rechnungsjahres abgelaufenen Bussen länger als 30 Tage im Rückstande ist und seiner Zahlungspflicht auf eingeschriebenen Brief hin nicht innert acht Tagen nach erfolgter Mahnung nachkommt. Neueintretende Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5. Jedes Mitglied leistet an die Vereinskasse einen jährlichen, durch die Vereinsversammlung zu bestimmenden Beitrag. Die Ehrenmitglieder, der Präsident, Aktuar und Quästor sind von der Zahlung eines Jahresbeitrages befreit. Die Bekanntmachungen des Vereins, insbesondere die Einladungen zu den Vereinsversammlungen erfolgen entweder durch die Post oder durch Zeitungsinserate. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der aus 7—11 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Fischereiaufseher. Für ein Mitglied des Vorstandes steht der Finanzdirektion des Kantons Schaffhausen das Vorschlagsrecht zu. Der Präsident und der Vizepräsident werden von der Vereinsversammlung bestimmt; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die rechtsverbindliche Zeichnung für den Verein erfolgt kollektiv zu zweien durch den Präsidenten mit dem Aktuar oder Quästor. Präsident des Vorstandes ist Otto Götz, Lehrer, von Hemishofen, in Neuhausen; Aktuar: Hans Spiess, Rechtsanwalt, von und in Feuerthalen; Quästor: Johann Jakob Maag, Bankangestellter, von Neunkirch, in Schaffhausen. Die Unterschrift des Präsidenten, Jakob Scherrer, Techniker, und des Aktuars, Oskar Holzthüm, Mechaniker, ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bäckerei. — 1919. 3. November. Inhaber der Firma **Ch. Martin Soler**, in Villa, ist Christian Martin Soler, von Lumbrein, wohnhaft in Villa. Bäckerei. Haus Nr. 108.

Dekorations- und Flachmalerei. — 3. November. Jacob Caflisch, von Trins, in Chur, und Johann Caflisch, von Trins, in Chur, haben unter der Firma **Gebr. Caflisch**, in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 ihren Anfang nahm. Dekorations- und Flachmalerei. Untere Reichsgasse Nr. 138.

4. November. Die «Hotel Strela A.-G.», in Davos (S. H. A. B. Nr. 237 vom 11. Oktober 1915, Seite 1366), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Oktober 1919 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Hotel Strela A.-G. in Liq.** durch die beiden Liquidatoren Adolf Müller, Metzgermeister, von Sirnach, in Davos-Platz, und Dr. Fritz Fuchs, Bücherexperte, von Deutschland, in Davos-Platz, besorgt. Dieselben führen Kollektivunterschrift.

Kolonial- und Kurzwaren. — 4. November. Inhaber der Firma **Anton Blumenthal**, in Villa, ist Anton Blumenthal, von Villa, wohnhaft in Villa. Kolonial- und Kurzwaren. Haus Nr. 43. Die Firma erteilt Einzelprokura an Margretha und Maria Blumenthal, beide von und wohnhaft in Villa.

4. November. In den Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Sagens**, in Sagens (S. H. A. B. Nr. 119 vom 24. Mai 1917, Seite 830), ist an Stelle von Christian Cagianut als Präsident Jakob Cagianut, Landwirt, von Laax, wohnhaft in Sagens, und an Stelle von Hercules Coray ist als Aktuar Johann Cavelti, Landwirt, von und in Sagens, gewählt worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1919. 4 novembre. Sotto la denominazione **Swiss Jewel Locarno, Cassa Malattia del personale della Swiss Jewel Co. S. A.**, si è costituita una società cooperativa, con sede in Locarno, avente per iscopo di sussidiare i suoi membri in caso di malattia; essa può affigliarsi a delle unioni di casse malattie. La cassa non si propone di realizzare nessun guadagno. La cassa è riservata esclusivamente al personale della «Swiss Jewel Co. S. A.». Gli statuti portano la data del 31 luglio 1919 e la durata della società è illimitata. Possono essere ammessi come membri tutte le persone addette agli stabilimenti della Swiss Jewel Co. S. A. nel Cantone Ticino, quando abbiano sorpassato il 14° anno, senza oltrepassare il 60° anno di età e siano sani e non affetti di infermità, che possa loro impedire di esercitare la loro professione; quando essi non sono già assicurati presso un'altra cassa, per le cure mediche e farmaceutiche o a più di una cassa per indennità di malattia, in condizioni tali che l'assicurazione alla cassa sarebbe per essi una sorgente di guadagno. Ciascun nuovo candidato o membro riceve una copia dello statuto; esso deve farsi visitare a proprie spese, da un medico designato dalla cassa ed è tenuto a dichiarargli: a) Eventuali disposizioni morbose e difetti fisici; b) eventuali compartecipazioni presso altre casse malattie; c) ulteriori diritti ed indenizzi in caso di malattia; d) i sussidi già percepiti da altre casse. La qualità di socio comincia coll'inscrizione alla cassa, cioè col versamento di una tassa d'entrata di fr. 2 (due), la quale viene dedotta dalla prima paga. Le condizioni fissate come sopra alla lettera a, come pure le disposizioni sotto le lettere b e c, non sono applicabili alle persone che domandano la loro ammissione in virtù del diritto di libero trapasso. La qualità di membro si perde: a) colla morte; b) col licenziamento dall'impresa sotto riserva dell'art. 10, alinea 1 e 2, della legge federale; c) coll'estinzione al diritto delle prestazioni; d) colla demissione; e) colla espulsione nei casi previsti dallo statuto. In merito all'espulsione di un socio dalla cassa decide il comitato. Il socio espulso perde ogni diritto sul patrimonio sociale. Allorquando un socio abbandona la cassa, quest'ultima è obbligata a rilasciargli il riconoscimento della sua qualità di membro, secondo il formulario officiale. I soci che siano sani od ammalati pagano la tassa mensile di fr. 1.50. La ditta Swiss Jewel Co. S. A. versa un contributo mensile di fr. 1.50 per ogni membro iscritto alla cassa ed occupato nei suoi stabilimenti. Nel caso di servizio militare o di una malattia di oltre quattro settimane, cessa per il socio ammalato l'obbligo delle contribuzioni sino alla ripresa del suo lavoro. Se si constatasse l'insufficienza della tassa mensile, fissata per i soci, l'assemblea generale ha l'obbligo di decretare un aumento, che stabilisca l'equilibrio delle entrate e delle uscite della cassa. I soci che non sono più al servizio della ditta, ma che ciò nonostante hanno il diritto di restare membro della cassa, in virtù dell'art. 10 della legge federale, sono tenuti a versare essi il supplemento di tassa di fr. 1.50 al mese, che la ditta versa per gli altri soci. Il patrimonio sociale, anche in caso di scioglimento, non può devolversi che a scopo di assicurazione. È esclusa qualsiasi responsabilità dei singoli soci per gli impegni della cassa. Di tali impegni risponde soltanto il patrimonio della stessa. Tutte le comunicazioni riguardanti la società saranno eseguite mediante affissi nelle fabbriche della ditta. Gli organi della cassa sono: L'assemblea generale, il comitato e i revisori. Il comitato si compone: del presidente, del vicepresidente, del segretario (o suo supplente), del cassiere e di tre membri. Il presidente ed i membri sono nominati dall'assemblea generale. Quale settimo membro ha posto e voto nel comitato la direzione della ditta o di un suo rappresentante. A parte questo il comitato si costituisce da sè. La durata delle sue funzioni è di un anno. I suoi membri sono rieleggibili. Il comitato rappresenta la cassa di fronte ai terzi. Esso è impegnato nella firma collettiva del presidente e del segretario o dei loro supplenti (vicepresidente e segretario supplente). Il presidente del comitato è Giovanni Pedretti, capo meccanico, da Vairano, domiciliato a Locarno; il vicepresidente è Hermann Thévenaz, capo-perceur, da Bullet, domiciliato ad Ascona; il segretario è Pierino Guenzani, pierrista, da Piazzogna, domiciliato a Locarno; il supplente segretario è Carlo Della Torre, fu Elia, capo-tornitore, da Monza (Italia), domiciliato a Locarno; gli altri membri del comitato sono: Luigi Bornoz, fu Luigi, tecnico-pierrista e cassiere, da Vaugondruz (Vaud), domiciliato a Locarno; Aldo Cacciamognaga, fu Francesco, pierrista, da Monza (Italia), domiciliato a Locarno; Teofilo Kunz, fu Cristiano, capo-fabbrica, da Bellingen, domiciliato ad Ascona.

Ufficio di Lugano

Legnami, macchine, articoli tecnici, ecc. — 4 novembre. Titolare della ditta **Walter Meier**, in Lugano, è Walter Meier, di Schleitheim (Sciaffusa), domiciliato in Lugano. Legnami, macchine, articoli tecnici e rappresentanze di generi diversi.

Distretto di Mendrisio

Stoffe, sartoria. — 4 novembre. Sotto la ragione sociale **Giuseppina ed Antonio Scanziani & C°**, si è costituita una società in nome collettivo, con sede in Chiasso, della quale fanno parte, Giuseppina, Olga ed Antonio Scanziani, fu Pietro, tutti da e domiciliati in Balerna. La società ha iniziato le proprie operazioni coll' 8 ottobre 1919 ed ha per iscopo l'assunzione e l'esercizio del negozio di stoffe con annessa sartoria già geriti in Balerna e Chiasso dal fu Pietro Scanziani. La società è vincolata validamente di fronte ai terzi mediante la firma collettiva di Giuseppina ed Antonio Scanziani.

Operazioni di cambio. — 4 novembre. La società anonima «La Fiducia». operazioni di cambio, in Chiasso (F. u. s. di c. del 23 luglio 1916, n° 170, pag. 1164), è stata dichiarata sciolta con risoluzione dell' assemblea generale straordinaria degli azionisti del 17 luglio 1919 ed ha deciso la sua liquidazione. La liquidazione stessa sarà operata sotto la ragione sociale **S. A. La Fiducia in liquidazione**, dal liquidatore Isidoro Antognini fu Guglielmo, ragioniere, da ed in Chiasso domiciliato.

Pollame. — 4 novembre. La ditta **G. Bettica**, allevamento e vendita di pollame, in Chiasso (F. u. s. di c. del 26 aprile 1916, n° 97, pag. 668), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento del titolare decretato dalla pretura di Mendrisio, mediante sentenza del 3 novembre 1919.

Genf — Genève — Ginevra

Importation, exportation, etc. de marchandises de diverse nature. — 1919. 4 novembre. Le chef de la maison **Louis Kessler**, aux Eaux-Vives, est Ludwig, soit Louis Kessler, de Binningen (Bâle-Campagne), domicilié au Petit-Saconnex. Importation, exportation, représentation et commission de marchandises de diverse nature; 4, Carrefour de Villereuse.

Bières et brasserie. — 4 novembre. La maison **C. Held**, commerce de bières et exploitation d'une brasserie, à l'enseigne «Grande Brasserie Genevoise», à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1917, page 68), modifie son enseigne, qui devient: «Brasserie Genevoise».

Exploitation d'un café. — 4 novembre. La maison **Follonier Emmanuel**, commerce de vins, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mars 1919, page 338), modifie sa raison qui devient **Follonier**, et son genre d'affaires qui sera à l'avenir: exploitation d'un café. Locaux actuels: 11, Rue des Etuves.

Denrées coloniales, droguerie, etc. — 4 novembre. **Jean-Alfred Sautbier**, d'Isérables (Valais), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Julie née Rutschmann, et **Fernand-Jules Gaschen**, d'Anet (Berne), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Sauthier et Gaschen**, une société en nom collectif, qui a commencé le 17 août 1919. Commerce de denrées coloniales, droguerie, importation de thés et cafés; 6—8, Rue du Commerce, à l'enseigne «Au Planteur du Brésil».

Charcuterie. — 4 novembre. Le chef de la maison **Alfred Conrad**, à Genève, est Alfred-Louis Conrad, de Genève, y domicilié. Commerce de charcuterie; 8, Rue du Marché. Second magasin de vente aux Eaux-Vives, 15, Rue des Eaux-Vives.

Manufacture de vêtements. — 4 novembre. La maison **F. Welti**, à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1917, page 22), supprime son sous-titre et enseigne «Manufacture Romande de vêtements de travail», et indique comme genre d'affaires: Manufacture de vêtements.

4 novembre. **Société Immobilière Les Bouleaux**, société anonyme ayant son siège à Pinchat (Veyrier) (F. o. s. du c. du 10 juillet 1912, page 1267). René Zürcher, ingénieur-professeur, de Rüderswil (Berne), domicilié à Pinchat, a été nommé seul administrateur. Les administrateurs Charles-Henri Baumgartner et Maurice-Edouard Albrecht sont radiés.

4 novembre. **Fabrique genevoise de Fers à friser S. A. Anciens Ateliers de Villamont**, société anonyme ayant son siège à Caronge (F. o. s. du c. du 29 avril 1918, page 694). Robert Feuardent, industriel, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Maurice Feuardent, démissionnaire, lequel est radié.

Exploitation d'un hôtel. — 4 novembre. La raison **Chr. Meull**, exploitation de l'Hôtel-Pension du Parc, à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1915, page 1676), est radiée d'office ensuite de faillite.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 5. November. Zwischen den Ehegatten **Mosck Chaim Majerczik**, von Dzialescice (Polen), und **Chinda** geb. **Kasmiersky**, in Zürich 4, Zeughausstrasse 61, besteht gerichtliche Gütertrennung. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Majerczik», in Zürich 4.

Abänderung der Postordnung

(Bundesratsbeschluss vom 4. November 1919.)

Die Postordnung vom 15. November 1910[1]) wird wie folgt abgeändert:

Art. 13, Ziffer 4. Neuer Wortlaut.

4. Bei Briefpostgegenständen mit sogenannten Fensteradressen muss die Adresse, auch bei künstlicher Beleuchtung, leicht lesbar sein.

Zu diesem Zweck soll das Fenster gut durchsichtig, fleckenlos und seine äussere Fläche matt sein. Es muss sich im Papier des Umschlages selbst befinden und seine Längsseite muss mit der des Umschlages parallel laufen. Es dürfen keine stark farbigen, sondern höchstens leicht getönte Papiere verwendet werden.

Die Inlagen haben in weissem oder doch nur schwach getöntem Papier zu bestehen und sind so zu falten, dass sie genau der Grösse des Umschlages entsprechen.

Diesen Anforderungen nicht genügende Sendungen sind von der Postbeförderung auszuschliessen.

[1]) Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXVI, S. 1125.

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Aachen beabsichtigt, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften vom 4. Februar 1919, ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand mit Rechten und Pflichten der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu übertragen.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird eine Frist bis zum 2. Februar 1920 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen sind dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Versicherungsverträge der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit Rechten und Pflichten auf die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft über. (V 91[2])

Bern, den 1. November 1919.

Eidgenössiches Justiz- & Polizei-Departement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

La «Compagnie d'assurances contre l'incendie Aix-la-Chapelle et Munich», faisant usage de l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, a convenu de transférer tout son portefeuille suisse, avec ses droits et obligations, à la «Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau».

Les créanciers suisses de la compagnie «Aix-la-Chapelle et Munich» peuvent faire valoir leur opposition contre ce transfert auprès du Bureau fédéral des assurances à Berne, jusqu'au 2 février 1920.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la compagnie «Aix-la-Chapelle et Munich» passe, avec tous droits et obligations, à la «Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft». (V 92[2])

Berne, le 1er novembre 1919.

Département fédéral de Justice et Police.

Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione

L'«Aquisgrana e Monaco di Baviera, Compagnia d'assicurazione contro l'incendio» in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni ha deciso di trasferire completamente il suo portafoglio svizzero, con relativi diritti ed obblighi, alla «Slesia Compagnia d'assicurazioni contro l'incendio» in Breslavia.

Gli aventi diritto svizzeri dell'«Aquisgrana e Monaco di Baviera, Compagnia d'assicurazione contro l'incendio» possono far valere le loro opposizioni a questo trasferimento presso l'Ufficio federale delle Assicurazioni entro il 2 febbraio 1920.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, la totalità dei contratti svizzeri dell'«Aquisgrana e Monaco di Baviera, Compagnia di assicurazione contro l'incendio» passa con diritti ed obblighi alla «Slesia, Compagnia d'assicurazione contro l'incendio». (V 92a[2])

Berna 1° novembre 1919.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Syndicat Suisse des Négociants importateurs en grains & articles fourragers en liquidation

Conformément à l'art. 712 du C. o., le liquidateur invite les créanciers à produire leurs créances au siège du syndicat, rue Pichard 3, Lausanne, d'ici à fin novembre 1919. (V 88[1])

Le liquidateur: Eug. Faillettaz.

L'ASSICURATRICE ITALIANA

Société Anonyme d'Assurance contre les Accidents et de Réassurances — Siège social à Milan

Capital social: L. 5,000,000 — Capital versé: L. 1,500,000

Bilan au 31 décembre 1918

Actif

Lire	Ct.	
3,500,000	—	Actionnaires (Portion du capital non appelé).
		Valeurs:
16,690,367	74	appartenant à la Compagnie.
648,131	33	appartenant à la Caisse de prévoyance des employés.
187,588	18	Caisse.
193,668	21	Dépôts en Banques.
—	—	Frais d'installation et mobilier (entièrement amortis).
		Débiteurs:
313,552	26	a) Agences.
1,871,947	93	b) Compagnies de réassurances.
334,200	61	c) Divers.
815,500	—	Cautionnements en actions au prix nominal et en valeurs diverses. (B. 91)
24,504,951	26	

Passif

	Lire	Ct.
Capital social (10,000 actions de L. 500)	5,000,000	—
Réserve statutaire constituée par prélèvements sur les bénéfices*)	1,631,069	78
Réserve spéciale pour fluctuation des valeurs	454,527	46
Réserve extraordinaire pour fluctuation des valeurs	400,000	—
Réserve extraordinaire	1,000,000	—
Réserve pour frais d'installation et d'organisation:		
Existant au 31 décembre 1917	57,422	66
Prélèvement en 1918	—	—
Réserve spéciale suivant le décret du 7 février 1916	470,547	21
Réserve pour sinistres restant à régler au 31 décembre 1918, déduction faite de la part des réassureurs	5,519,629	—
Réserve de primes pour risques en cours, déduction faite de la part des réassureurs	4,491,219	—
Créditeurs:		
a) Agences de la Compagnie	73,008	31
b) Compagnies de réassurances	2,097,546	30
c) Fonds de prévoyance des employés	648,131	33
d) Fonds spécial de prévoyance	100,000	—
e) Divers	923,840	46
Cautionnements	815,500	—
Bénéfices (d'après le Compte profits et pertes):		
Report de l'exercice 1914	4,143	43
Bénéfices de l'exercice 1918	908,366	32
	24,504,951	26

*) Avec la dotation de 1918 se montant à L. 1,797,659. 38.

MILAN, le 24 octobre 1919.

Les commissaires aux comptes: P. CALZAVARA. J. NAVA. C. VIMERCATI. — *Le président:* C. COMPANS. — *L'administrateur délégué:* J. PAVIA. — *Le directeur:* L. NICOLINI. — *Le chef comptable:* A. MOIRAGHI.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Oelfeuerung STEURS

(O F 17045 Z) Konzessionäre für die Schweiz: 3007

Société Anonyme Exploitation d'Inventions Modernes, Zürich

Lokale für Bureaux in Lausanne zu vermieten

nach Plänen, für Frühjahr 1921, in Gebäude im Zentrum gelegen und speziell für diesen Zweck erstellt. Für nähere Auskunft wende man sich an George Epitaux, Architekt, in Lausanne.

3029 (14966 L)

OFFRE

A remettre un commerce de denrées coloniales, *vins et céréales.* Maison de gros avec magasin de détail en pleine activité. Ancienne clientèle, situation exceptionnelle, ville frontière. Ligne internationale. Prière d'écrire sous *chiffre O 41965 X, à Publicitas S. A., Genève.* 2982

Vertikal-Registraturen
Automat-Buchhaltung
Büro-Möbel

durch

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich
Abteilung Vertikal

(4361 Z) 2925.

Urteilspublikation

Das Handelsgericht des Kantons Zürich

hat

in seiner **Sitzung vom 30. April 1919,** an welcher teilnahmen: die Oberrichter **Dr. Meyer,** Präsident, und **Dr. Liechti;** die Handelsrichter **Baumann, Kölliker, Peter, Dr. Schärtlin** und **Wehrli** sowie Sekretär **Dr. Früh,**

in Sachen

der **Rütgerswerke A.-G.,** Abteilung Planiawerke,
Dorotheenstrasse 30 in **Berlin N W 7,** Klägerin, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. Martin Bloch** in **Zürich 1,**

gegen

die Firma **A. Grossmann-Tscharner & Co.,** Planiawerke,
Ottikerstr. 18 in **Zürich 6,** Beklagte, vertreten durch Rechtsanwalt **Flachsmann** in **Zürich 1,**

betreffend

Firmenrecht, Markenschutz, unlautern Wettbewerb,

erkannt:

1. Die Beklagte ist verpflichtet:
   a) die weitere Führung des Wortes **„Planiawerke"** in ihrer Firma und den Aufdruck **„Planiawerke"** in ihren Drucksachen, Preislisten, Prospekten, Briefbogen, Reklamen und sonstigen Publikationen zu unterlassen;
   b) weiter keine Lampen mit der Wortmarke **„Plania"** in den Handel zu bringen und auf all ihren Drucksachen, Preislisten, Prospekten, Briefbogen, Reklamen und sonstigen Publikationen die Verwendung der Wortmarke **„Plania"** zu unterlassen.
2. Die Klägerin ist berechtigt, dieses Urteil nach eingetretener Rechtskraft im Dispositiv je einmal im Schweiz. Handelsamtsblatt und in der Neuen Zürcher Zeitung in zweispaltigem Inserat auf Kosten der Beklagten zu publizieren.
3. Die weitern Begehren der Klägerin werden abgewiesen.
4. Die Gerichtsgebühr wird auf Fr. 300.— festgesetzt, die übrigen Kosten betragen: Fr. 37.60 Schreibgebühren, Fr. 2.80 Zitationsgebühren, Fr. 6.— Stempel, Fr. 11.40 Zustellungsgebühren und Porto.
5. Die Beklagte hat die Kosten zu bezahlen.
6. Sie hat die Klägerin für Umtriebe mit Fr. 600.— zu entschädigen.
7. Schriftliche Mitteilung an die Parteien gegen Empfangsschein.

Im Namen des Handelsgerichtes,
Der Präsident: **Dr. E. Meyer;**
Der Sekretär: i. V. **Dr. Schmid.**

Das Schweizerische Bundesgericht hat in seiner Sitzung vom 31. Oktober 1919 die von der Beklagten eingereichte Berufung gegen den Entscheid des Handelsgerichtes zurückgewiesen und das Urteil des Handelsgerichtes des Kantons Zürich in allen Teilen bestätigt.

Zürich, den 6. November 1919.

Namens der Rütgerswerke A.-G., Abteilung Planiawerke:
3027. Der Vertreter: **Dr. Martin Bloch,** Rechtsanwalt.

AKTIEN-EMISSION

der

Actiengesellschaft vorm. Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur

Emission von Fr. 650,000 nom. = 1300 neuen Prioritätsaktien

auf den Inhaber lautend, à Fr. 500 nom., Nr. 2401/2700, mit Anspruch auf die Hälfte der für das Geschäftsjahr 1919/20 zu beschliessenden Dividende.

Die zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit neu investierten Beträge und die allgemeine Erhöhung der Bilanzwerte liessen es den Verwaltungsrat der *Actiengesellschaft vorm. Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur,* angezeigt erscheinen, die eigenen Mittel zu verstärken. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. November 1919 hat deshalb auf Antrag des Verwaltungsrates das

Aktienkapital von Fr. 1,500,000 auf Fr. 3,000,000 erhöht

und die Volleinzahlung des vorerst begebenen Teilbetrages von Fr. 650,000, eingeteilt in 1300 auf den Namen lautende kumulative Prioritätsaktien à Fr. 500 nom., Nr. 2401/2700, konstatiert.

Die eingangs erwähnten

Fr. 650,000 = 1300 Prioritätsaktien à Fr. 500 nom. der Actiengesellschaft vorm. Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur,

sind von der unterzeichneten Bank übernommen worden und werden zu folgenden Bedingungen zur *freien Zeichnung* aufgelegt:

1. Der *Zeichnungspreis* beträgt
   Fr. 500 per Aktie, Wert 31. Oktober 1919
   und ist zahlbar bis spätestens am 31. Dezember 1919, unter Verrechnung der Stückzinsen à 6% vom 31. Oktober bis zum Tage der Liberierung.
2. Die *Zeichnungen* werden in der *Reihenfolge ihres Eintreffens* berücksichtigt.
3. Bei der Liberierung werden *Lieferscheine* ausgegeben, gegen die seinerzeit die definitiven Titel, versehen mit dem eidgenössischen Titelstempel, ausgeliefert werden.

Die Dividendencoupons sind spesenfrei zahlbar bei der *Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur,* und ihren sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen sowie an der *Kasse des Unternehmens.* 3026

Ausführliche Prospekte mit Zeichnungsscheinen sind bei der *Schweiz. Bankgesellschaft* erhältlich.

Winterthur, den 6. November 1919.

Schweiz. Bankgesellschaft.

Immobilien-Verwaltungs-A.-G.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der auf **Freitag, den 21. November 1919, nachmittags 2¼ Uhr, im Geschäftslokal, Barfüssergasse Nr. 3, in Basel** anberaumten

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen. (6975 Q) 3020

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.

Gemäss Art. 8 der Statuten haben die Aktionäre, welche an der Generalversammlung das Stimmrecht ausüben wollen, ihre Aktien spätestens bis Samstag, den 15. November, bei der Gesellschaftskasse, Barfüssergasse 3, in Basel, zu hinterlegen.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisionsbericht liegen am genannten Orte von heute an zur Einsicht der Aktionäre auf.

BASEL, den 8. November 1919.

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. **Peter Schmid.**

République et Canton de Neuchâtel

EMPRUNT 4 % DE 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 277 obligations dont les numéros suivent ont été désignées pour être remboursées le 31 janvier 1920 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

129	276	401	407	591	833	1074	1091	1168	1201
1203	1251	1329	1336	1366	1404	1437	1509	1543	1576
1585	1589	1603	1616	1668	1695	1800	1979	2016	2039
2268	2291	2430	2460	2654	2664	2724	2846	2865	2882
3088	3095	3227	3234	3288	3378	3395	3446	3487	3580
3595	3734	3790	3861	3926	3929	3963	3978	4056	4117
4186	4219	4229	4308	4392	4402	4407	4440	4458	4550
4555	4576	4622	4637	4808	4890	4918	5011	5068	5134
5346	5386	5408	5471	5472	5505	5623	5646	5698	5701
5728	5742	5746	5769	5832	5974	6076	6085	6103	6120
6250	6283	6358	6571	6718	6827	6918	6974	6998	7010
7051	7143	7260	7292	7355	7460	7481	7526	7635	7636
7651	7712	7763	8010	8166	8187	8332	8410	8421	8424
8475	8488	8554	8568	8589	8642	8736	8762	8776	8819
8906	9142	9272	9307	9408	9523	9550	9608	9622	9641
9727	9841	10154	10218	10223	10237	10256	10317	10479	10702
10795	10853	10909	10966	10976	11177	11203	11316	11511	11533
11658	11685	11754	11804	11819	11821	11834	11894	12267	12322
12331	12416	12570	12673	12675	12708	12730	12776	12787	12830
12841	12858	13313	13529	13667	13783	13912	13949	13957	13975
14042	14082	14092	14093	14110	14121	14255	14290	14446	14450
14603	14656	14667	14704	14758	14824	14825	14897	15421	15604
15761	15814	15928	15936	15953	16018	16101	16105	16160	16278
16326	16462	16555	16688	16689	16731	16891	16903	16964	17009
17158	17209	17286	17339	17341	17579	17713	17766	17767	17825
17832	17900	17941	18032	18340	18353	18383	18419	18446	18492
18648	18771	18854	18947	19017	19063	19128	19278	19319	19403
19456	19796	19802	19843	19846	19983	19992			

Les obligations ci-après sorties à des tirages antérieurs n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

3119	3154	3210	3305	3344	3560	3624	4152	4273	4733
4738	4741	4809	4935	6269	6789	6803	6804	6952	8151
8399	8653	8684	10252	10480	10842	10897	10971	11940	12281
12337	12736	14311	14317	15998	16010	16100	16158	16506	16578
16645	16650	16660	16662	16663	17115	17121	17122	18937	18938
19113	19273	19346	19859						

NEUCHATEL, 31 octobre 1919.

Le conseiller d'Etat,
chef du Département des Finances,
Alf. CLOTTU.

(5921 N) 3023

IX. Monatsbilanz 1919 der Mitglieder des Verbandes Schweizer. Kantonalbanken — IXme Bilan mensuel 1919 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN — vom 30. September 1919 — du 30 septembre 1919 — ACTIF

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postcheck Caisse y compris avoir chez la Banque Nationale et virements postaux	Banken und Korrespondenten Banques et correspondants	Zweiganstalten Succursales	Schweizer-Wechsel Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland Effets sur l'Etranger	Darlehen mit und ohne Wechselverbindlichkeit Avances avec et sans engagement par lettre de change	Darlehen an Gemeinden u. Korporationen Prêts aux communes et corporations	Konto-Korrent-Debitoren Comptes courants débiteurs	Hypothekar-Anlagen Créances hypothécaires	Effekten Fonds publics	Coupons	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt Immeubles non destinés à l'usage de la Banque	Mobilien und Immobilien Meubles et immeubles	Gesellschaftskonti Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	714,429. 83	6,882,898. 26	—	20,509,850. 55	978,988. 64	5,476,962. 75	11,216,157. 34	28,898,407 80	94,569,685. 99	9,723,185. —	32,966. 75	27,671 20	685,000. —	2,215,733. 10	181,931,937. 21	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	282,748. 88	3,051,727. 67	—	8,283,483. 79	178,077. 12	27,038,875. —	498,029. 76	21,233,577. 29	3,069,310. 90	7,869,481. 75	7,633. 87	336,300. 40	650,928 89	1,564,015. 60	74,064,190. 87	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	130,055. 54	370,600. 39	10,506. 82	1,978,281. 20	—	4,985,144. —	2,783,575 —	2,236,966. 73	589,900. —	4,982,376 50	—	7,085. 55	—	469,682. 38	18,544,174. 11	3
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	419,626 65	7,724,668. 49	143,892 55	5,489,404. 77	197. 45	719,928. 85	4,940,882. 67	5,666,244. 49	8,060,182. 20	1,757,515. 30	8,562. 25	—	384,531. 85	296,240. 03	35,611,877. 55	4
5	Banque cantonale du Valais, Sion	348,127. 13	5,869,741 51	—	7,766,689. 82	—	—	5,011,351. 20	2,597,091. 95	7,503,373. 80	2,161,284. 95	1,227. 50	22,313. 93	309,537. —	227,337. 24	31,818,076. 03	5
6	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,508,600. 57	33,279,896. 21	1,405,216. 87	11,981,523. 86	1,166,880. 60	17,298,112 82	7,523,147. 54	85,255,754 14	70,590,092. 25	8,254,975. 90	886,248 12	328,000. —	445,660. 30	9,026,418. 73	248,950,526 91	6
7	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	2,223,633. 75	7,875,821. 41	1,915,718 26	24,871,155. 82	13,596. 15	12,828,797 50	11,976,292 75	82,892,450. 96	4,811,777. 78	12,558,519. 40	916,079. 38	4,787,189. 56	520,419. —	2,109,290. 58	170,300,742. 30	7
8	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	629,007. 97	23,383,034. 46	—	6,204,704. 47	—	—	15,784,913. 23	33,488,184. 49	18,057,962 46	9,352,187. 60	194,688. 05	557,874 34	955,731. 75	5,482,904. 71	113,991,193. 53	8
9	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	592,353. —	3,767,651. 03	72,400. 05	4,914,291. 70	—	4,773,037. 20	4,611,207. 20	4,598,947. 16	100,625,130. 10	8,549,823. 55	465,561 90	823,012 85	446,491. 35	8,035,621. 43	142,275,528. 52	9
10	Basler Kantonalbank, Basel	694,946. 48	6,008,614. 82	—	22,757,916. 98	1,666,398. 05	3,073,948 50	—	19,129,608 73	137,917,762 40	4,819,225. 70	53,039. 10	475,274. 20	310,991. 90	567,528. 86	197,475,255. 67	10
11	Glarner Kantonalbank, Glarus	428,904. 35	2,532,300. 17	—	2,384,095. 98	—	2,359,207. 35	641,000. —	4,600,079 21	17,347,966 46	11,519,276. —	28,675. 30	—	63,100 —	1,884,646. 27	43,789,251. 09	11
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,453,448. 05	7,339,717 82	—	28,327,704. 88	64,744. 27	273,535. 25	5,647,229. 40	37,325,943. 05	89,270,300. 35	9,021,269. 45	7,386. 30	250,000. —	700,100. —	1,702,168. 73	182,383,547. 55	12
13	Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern	377,630 83	9,193,536. 46	—	—	—	—	14,219,954. 15	2,578,907. 76	319,087,354. 50	6,195,387. 90	—	—	509,991. 24	19,498,116. 66	371,660,879. 50	13
14	Kantonalbank von Bern, Bern	10,896,149 93	74,474,031. 25	703,323. 05	49,706,124. 19	542,988 60	17,804,190. 36	—	171,203,847. 10	26,528,384. 50	43,459,490. 87	704,504 52	1,691,632. 53	3,533,427. 66	11,167,760. 74	412,415,861. 30	14
15	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	156,378. 14	2,466,125. 98	194,579. 61	5,145,693 72	—	12,957,020. 74	1,697,119. 99	9,058,081. 71	16,927,338. 74	9,689,563. 85	16,063. 80	51,482. 67	120,451. —	2,819,847. 64	61,299,747. 59	15
16	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,311,436. 40	11,446,134. 46	159,638. 86	42,408,756. 68	—	51,609,170. 85	5,997 815. 60	40,147,170. 24	30,484,518. 63	22,382,687 88	234,060. 45	1,600,000 —	1,205,473. 70	8,725,868. 47	217,662,232. 22	16
17	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	149,850. 85	545,948. 64	—	4,523,712. 70	—	4,877,039 53	1,012,752. 89	2,295,353. 45	3,991,270. 48	4,747,434. 90	—	81,659. 59	—	755,639. 62	22,980,662 65	17
18	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	148,405. 11	762,217. 74	78,817. 47	4,326,232. 30	—	6,026,712. 19	2,098,165. 29	4,039,574. 73	2,096,900. 18	2,157,987. 50	—	—	100,000. —	148,968. 23	21,978,980. 74	18
19	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	1,146,479. 26	4,385,846 90	114,220. 58	12,316,803. 59	—	18,855,628. 73	19,468,180. 30	52,454,907. 97	163,053,082 30	8,225,632. 30	86,890. 30	1,672 290 85	846,538. 55	14,641,095. 39	297,267,576. 97	19
20	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	260,723. 02	7,418,515. 35	39,613. 99	5,399,393. 24	—	734,712. 40	1,013,467. 57	13,483,780. 78	37,302,679. 44	5,186,537. 02	9,005. 76	87,586. 10	347,538. 85	3,473,197. 60	74,756,751. 12	20
21	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	920,935. 48	4,573,784. 64	—	6,396,621. 10	—	37,310,677. 50	—	18,256,532 80	82,333,871. 29	11,196,412 95	207,816. 90	—	520,000. —	6,056,521. 68	162,773,174. 34	21
22	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,205,553. 65	4,178,048. 70	145,447. 18	42,141,860. 18	809,124. 35	10,327,164. 42	18,605,716 82	11,446,322 83	210,096,781. 71	15,940,347. 85	153,408. 85	955,687. 55	393,259. —	15,528,711. 87	331,927,434. 96	22
23	Urner Kantonalbank, Altdorf	208,543. 04	634,359. 77	—	4,249,035. 71	—	4,951,083. 07	1,646,798. 67	3,221,654. 43	5,502,107. 63	4,945,718. 85	—	443,930 30	84,001.	3,460,757. 20	29,347,984. 67	23
24	Zürcher Kantonalbank, Zürich	5,185,832. —	8,042,563. 31	—	65,596,269. 90	18,616. —	29,783,327. —	20,787,281. 21	41,963,362. 16	413,791,134. 59	19,245,646. 25	776,057. 75	41,029. 35	1,446,029 80	5,377,521. 32	612,054,670. 64	24
25	Zuger Kantonalbank, Zug	293,742. 99	1,975,633. 94	—	3,935,255. 23	19,614. 70	8,041,616. 50	2,432,145. 90	12,258,158. 68	18,850,729. 89	4,960,276. —	101,492 20	71,060. 30	2,213,887. 55	2,189,351. 72	57,342,965. 64	25
		32,687,542. 80	238,183,419 88	4,988,880 74	391,614,862 36	5,459,225. 98	282,105,892. 01	159,613,179.48	705,880,910 64	1,882,409,578 57	248,802,245 22	4,891,869. 05	14,811,081.27	16,798,080 89	127,419,445. 80	4,114,605,223. 64	

PASSIVEN — (6880 Q) 2991. — PASSIF

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations- bzw. Aktienkapital Capital de dotation ou capital-actions	Reservefonds Fonds de réserve	Banken und Korrespondenten Banques et correspond.	Giro- und Schecks-Konti Comptes de virements et de chèques	Zweiganstalten Succursales	Konto-Korrent-Kreditoren Comptes courants créanciers	Eigenwechsel Billets à ordre	Tratten und Akzeptationen Traites et acceptations	Sparkassa-Einlagen Dépôts en caisse d'épargne	Obligationen und Kassascheine inkl. feste Anleihen Bons de dépôts, obligations et emprunts fixes	Pensionsfonds Fonds de retraite	Gesellschaftskonti Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	12,000,000. —	1,100,000. —	2,302,441. 23	—	—	29,724,340. 11	—	505,000. —	62,330,655. 11	71,134,810. —	—	2,834,690. 76	181,931,937. 21	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	5,000,000. —	788,448. 68	565,332. 57	976,996. 05	—	11,702,989 45	—	3,058,356. 34	24,795,796 52	25,131,797. 98	20,000. —	2,024,473. 28	74,064,190. 87	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000. —	294,700. —	70,321. 76	—	—	839,196 58	—	—	8,617,544. 14	7,529,053. 90	—	693,357. 78	18,544,174. 11	3
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	5,000,000. —	—	566,587. 14	—	—	17,860,945. 99	—	95,209. 30	8,990,215. 53	2,858,100. —	10,000. —	730,319. 59	35,611,877. 55	4
5	Banque cantonale du Valais, Sion	5,000,000. —	100,000. —	182,590. 44	—	—	4,444,542, 86	—	—	7,719,000. 64	13,605,123 05	25,000. —	741,819. 04	31,818,076. 03	5
6	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	20,000,000. —	4,850,000. —	13,688,144. 69	—	—	65,192,158. 61	—	9,340,812. 95	35,626,650. 77	90,388,757. 46	—	9,914,002. 43	248,950,526. 91	6
7	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000. —	11,880,000. —	4,972,000. —	1,028,000. —	—	57,810,865. 44	—	—	—	64,888,300. —	—	4,721,576. 86	170,300,742. 30	7
8	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	30,000,000. —	2,850,000. —	3,950,320. 12	—	—	9,207,129, 47	—	384,186. —	15,358,108. 66	46,507,820. 52	273,450. —	6,010,178. 76	113,991,193. 53	8
9	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	17,000,000. —	2,400,000. —	985,086. 42	—	—	6,885,720. 75	—	—	30,371,608. 06	77,132,100. —	25,000. —	7,476,013. 29	142,275,528. 52	9
10	Basler Kantonalbank, Basel	25,000,000. —	9,100,000. —	5,907,299. 41	20,956,723. 94	—	5,824,828. 90	—	1,574,000. —	26,852,193 24	101,900,200. —	38,685. 90	321,324. 28	197,475,255. 67	10
11	Glarner Kantonalbank, Glarus	4,000,000. —	520,806 —	36,411. 85	—	—	7,882,357. 05	—	77,557, 15	29,658,641. 95	410,553. 50	—	1,702,423 59	43,789,251. 09	11
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	20,000,000. —	4,600,000. —	2,323,057. 53	—	—	25,249,625. 37	—	39,174. 50	37,102,204. 31	89,585,900. —	—	3,483,585 84	182,383,547. 55	12
13	Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern	30,000,000. —	1,606,000. —	971,300. 93	—	—	34,540,976, 49	—	—	43,745,446 94	243,209,915. —	—	17,587,240. 14	371,660,879 50	13
14	Kantonalbank von Bern, Bern	30,000,000. —	3,318,224. 56	31,476,696. 30	2,225,330. 18	—	119,366,168. 18	—	50,000. —	111,454,593. 94	100,183,000. —	—	14,341,848. 14	412,415,861. 30	14
15	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	4,000,000. —	1,317,000. —	545,436. 17	—	—	8,653,314. 74	—	—	26,261,558. 45	18,363,815. 28	—	2,158,622. 95	61,299,747. 59	15
16	Luzerner Kantonalbank, Luzern	16,000,000. —	595,500. —	2,955,268. 03	11,461,297. 92	—	18,156,350. 15	—	1,214,765. 20	88,554,242. 06	67,982,500. —	202,522. 85	10,439,786. 01	217,662,232. 22	16
17	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	2,000,000. —	445,546. 72	126,564. 07	—	—	1,870,961. 85	—	—	9,133,714. 33	8,394,500. —	—	1,009,875. 68	22,980,662. 65	17
18	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000. —	400,380. 51	84,775. 59	—	—	1,807,990. 52	—	—	8,179,213. 45	9,108,894. 05	—	397,726. 62	21,978,980. 74	18
19	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	30,000,000. —	7,477,759. 49	2,692,798. 23	—	—	29,665,500. 17	—	277,484. 25	88,227,242. 08	183,930,050. —	376,653. 90	9,620,088. 85	297,267,576. 97	19
20	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	7,000,000. —	1,240,426. 12	1,725,953. 56	—	—	11,590,178. 10	—	656,000. —	12,870,626. 33	36,047,752. 50	53,101. 25	3,272,718. 26	74,756,751. 12	20
21	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	15,000,000. —	2,386,000. —	342,262. 35	678,989. 15	—	13,676,635. 34	—	572,313. 75	54,688,006. 05	69,090,548. 62	—	6,343,419. 08	162,773,174. 34	21
22	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000. —	6,009,436 90	1,333,846. —	—	—	37,685,211. 87	—	1,605,514. —	50,163,781. 99	200,726,665. —	—	19,402,979, 20	331,927,434. 96	22
23	Urner Kantonalbank, Altdorf	3,000,000. —	528,960. —	28,304. 40	1,094,046. 96	—	1,657,946. 99	—	204,490. —	13,577,572. 69	6,613,000. —	—	2,653,668. 63	29,347,984 67	23
24	Zürcher Kantonalbank, Zürich	40,000,000. —	18,150,000. —	2,491,024. 38	15,499,888 23	—	57,696,404. 17	—	4,654,116 90	145,236,585. 97	323,416,328. 45	1,050,000. —	3,706,186 96	612,054,670. 64	24
25	Zuger Kantonalbank, Zug	5,000,000. —	1,467,650. —	188,500. 52	—	154,140. 58	4,558,028. 30	—	—	19,701,777. —	22,722,290. —	106,776. —	3,602,948. 78	57,342,965 60	25
		367,500,000. —	88,021,838 98	80,502,323. 69	53,916,267 43	154,140. 58	582,850,867. 40	—	24,258,980. 34	954,216,980. 21	1,880,811,775,31	2,181,189. 90	185,190,859 80	4,114,605,223 64	

SPAR- UND LEIHKASSE ERLACH

Bilanz pro 30. Juni 1919

AKTIVEN	Fr.	Rp.	PASSIVEN	Fr.	Rp.
Kassa	50,179	39	Aktienkapital	210,000	—
Bankguthaben	270,236	55	Reserven	95,000	—
Wechsel	155,035	55	Kassascheine	161,581	50
Wertschriften	456,745	—	Spareinlagen	2,897,919	04
Kredite	242,522	70	Depositen	263,980	70
Hypotheken	2,189,927	—	Kredite in Konto-Korrent	78,137	35
Schuldscheine	314,644	45	Bankschulden	31,821	—
Debitoren in Konto-Korrent	3,175	10	Dividenden	664	—
Kautions-Debitoren	75,000	—	Zinse	3,276	65
Zinsausstände	83,927	05	Wechsel-Rückdiskonti	320	—
Mobilien	1	—	Kautions-Kreditoren	75,000	—
			Gewinn und Verlust	23,693	55
	3,841,393	79		3,841,393	79

Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1919

SOLL	Fr.	Rp.	HABEN	Fr.	Rp.
Verwaltungskosten	15,447	79	Saldo-Vortrag	4,947	26
Steuern	6,049	45	Ertrag der Wechsel	6,307	02
Zinse auf Sparheften	111,340	89	Zinse auf Wertschriften	21,473	65
» » Kassascheinen	7,437	20	» » Hypotheken	108,176	70
» » Depositen	6,722	08	» » Schuldscheinen	15,297	35
» » Banken	192	44	» » Krediten	14,494	70
» » Krediten	2,492	25	» » Depositen	427	02
» » Wertschriften	1,664	45	» » Banken	10,895	20
» erworben	5,136	70	» » Coupons-Konto	1	20
Abschreibungen auf Wertschriften	8,755	—	» » Wechselinkasso-Konto	36	30
» » Mobilien	782	—	Kautionen	387	50
Gewinnsaldo	23,693	55	Kursgewinn auf Wertschriften	330	—
			Verschiedenes	939	90
	189,713	80		189,713	80

ERLACH, den 5. November 1919. 3017.

Die Verwaltung.

PROSPEKT

5% Anleihe des Kantons Freiburg von 1919

Emissionspreis: 97% — Rückzahlung 1929

Kapitalanlage auf 10 Jahre 5,30% rentierend

Mit Dekret vom 10. Oktober 1919 ist der Staatsrat vom Grossen Rate ermächtigt worden, eine 5% Anleihe bis zum Betrage von Fr. 12,000,000.— aufzunehmen. Der Zweck dieser Anleihe ist die Beschaffung der erforderlichen Mittel zur Tilgung rückzahlbarer Anleihen, zur Konsolidierung schwebender Schulden und zur Ausführung verschiedener öffentlicher Bauten. Unter Mitwirkung der Freiburger Staatsbank und der Banken und Sparkassen des Kantons wird durch die genannten Banken und die übrigen im Prospekt angeführten Zeichnungsstellen eine erste Serie von

Fr. 4,000,000.—, 5% Obligationen des Kantons Freiburg 1919

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Der Emissionspreis beträgt 97%, d. h.
   Fr. 485.— für die Obligationen von nominal Fr. 500.— und
   Fr. 970.— » » » » 1000.—.
2. Die Anleihe ist ohne weiteres am 31. Dezember 1929 rückzahlbar.
3. Sie ist eingeteilt in Abschnitte, auf den Inhaber lautend, von Fr. 500.— und Fr. 1000.—; je nach Umständen können solche von Fr. 5000.— ausgegeben werden. Der Text der Titel wird in deutscher und französischer Sprache abgefasst.
4. Die Anleihe ist zu 5% pro Jahr verzinslich, mit Zinsgenuss ab 1. Januar 1920, zahlbar je am 1. Januar und 1. Juli. Für Einzahlungen, die vor dem 31. Dezember 1919 erfolgen, wird 5% vergütet.
5. Die fälligen Coupons und Titel sind spesenfrei zahlbar bei den Banken, welche der Vereinigung der Banken des Platzes Freiburg angehören, ferner bei allen Kantonalbanken und weitern, später noch zu bezeichnenden Instituten.
6. Die rechtsgültigen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Freiburg.
7. Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Genf, Lausanne und Zürich wird nachgesucht werden.
8. Die Zeichnungen beginnen am 25. Oktober und werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
9. Im Falle einer Ueberzeichnung wird der Staatsrat, um alle Anmeldungen berücksichtigen zu können, eventuell die Ausgabe einer weitern Serie Obligationen zu den gleichen Bedingungen beschliessen.
10. Um den Zeichnern die Bezahlung der Titel zu erleichtern, kann diese nach ihrem Belieben bis zum 31. März 1920 erfolgen, zuzüglich Zins zu 5% ab 1. Januar 1920 für Zahlungen, die nach diesem Datum geleistet werden. (7700 F) 2934
11. Die Banken und Sparkassen des Kantons Freiburg bewilligen den Zeichnern zwecks Liberierung der Titel Rückzüge auf ihre Sparkassaguthaben ohne vorherige Kündigungsfrist.

Freiburg, den 23. Oktober 1919.

FREIBURGER STAATSBANK. Die Finanzdirektion des Kantons Freiburg:

J. MUSY.

Im Namen der Banken und Sparkassen des Kantons Freiburg:
HYPOTHEKARKASSE DES KANTONS FREIBURG.

N. B. Die Zeichnungen werden entgegengenommen von den 70 Banken und Sparkassen des Kantons Freiburg und von den im Prospekt angeführten Zeichnungsstellen in der Schweiz.

Diese Obligationen sind spesenfrei erhältlich bei euerer Bank oder Sparkasse.

Einzahlungen können auch spesenfrei auf Postscheck-Konto Ns. 49 IIa der Freiburger Staatsbank gemacht werden.

Da die erste und zweite Serie von 4 Millionen schon überzeichnet sind, wird eine dritte Serie von 4 Millionen ausgegeben.

L'ÉTUDE
RITZCHEL, COULIN ET LILLA
AVOCATS
est transférée
18, RUE DU MARCHÉ, 18
(Passage du Terraillet) GENÈVE
CONSULTATIONS: 8 à 12 h. et 2 à 6 h.
(30812 X) *Téléphone 15-20* 2799.

Stettler, v. Fischer & Cie
Vermögensverwaltungen, Advokatur, Notariat
A. v. Fischer — Fritz Zeerleder
Rudolf Stettler — F. v. Fischer
Notare — Fürsprecher
Von Montag, den 10. November 1919 an befinden sich unsere Bureaux 3010' (JH 2663 B)
Kulbenbergplatz N° 811

COURVOISIER & NOTZ, BIENNE
Maison fondée en 1887
Spécialité: Aciers en tous genres
Agence pour la Suisse des célèbres
Usines et Aciéries de Sandviken
(Suède)
SANDVIK MARQUE DÉPOSÉE
(101 U) 2041

SOMMATION

La Société du Grand Hôtel Mont-Soleil S.A.
La Société de l'Hôtel Pension Beau-Séjour au Mont-Soleil
La Société d'exploitation des Hôtels du Mont-Soleil

ayant décidé leur dissoiution dans leurs assemblées genérales extraordinaires des 24 septembre 1919 et 16 octobre 1919 (F. o. s. du c. n° 243, p. 1785 et n° 259, p. 1898), MM. les créanciers sont invités à produire leurs créances dans le délai d'une année dès la troisième insertion de la présente publication (art. 665 C. O.) auprès de M. **Fritz Hartmann**, comptable, à **St-Imier**. Les débiteurs sont sommés de se libérer jusqu'au **30 novembre 1919** entre les mains du prénommé. (6134 J) 3022

St-Imier, le 6 novembre 1919.

Les liquidateurs.

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5% Obligationen unserer Bank
zu pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9 (26 Q) **Die Direktion.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne